

DEUTSCH  
INTENSIV

# Grammatik C1

Das Training.

Mit Grammatik-Videos

 Alles Digitale  
auf allango!

Deutsch als  
Fremdsprache

 Klett

PROBEKAPITEL

## DEUTSCH INTENSIV Grammatik C1 Das Training.

Ein umfangreiches Training zur Verbesserung  
der Grammatikkenntnisse auf Niveau C1:  
DEUTSCH INTENSIV Grammatik C1 (978-3-12-675527-6)

## 2 Modalverbähnliche Verben

- ▶ Infinitiv mit zu: „Deutsch Intensiv Grammatik B1“, S. 28
- ▶ Verben mit dem Infinitiv ohne zu: „Deutsch Intensiv Grammatik B2“, S. 23

Einige Verben können ähnlich wie Modalverben mit einem zweiten Verb im Infinitiv kombiniert werden. Auch sie modifizieren den Inhalt der Aussage. Man kann zwei Gruppen unterscheiden:

1. **Mit einem Infinitiv ohne zu** können verbunden werden: die Verben der Fortbewegung (*gehen, fahren ...*), in bestimmten Kombinationen auch *bleiben*, das Verb *lassen* sowie die Verben der Wahrnehmung (*sehen, hören ...*).

Diese Verben können außerdem mit einem Modalverb kombiniert werden.

Verben	+ Infinitiv ohne zu	mit Modalverb
Verben der Fortbewegung	Ich <b>gehe</b> gerne <b>tanzen</b> . Wir <b>sind</b> am Abend <b>tanzen gegangen</b> .	Sie <b>will</b> heute <b>tanzen gehen</b> .
<i>bleiben</i> (+ <i>sitzen, stehen, liegen ...</i> )	Sie <b>bleibt</b> an der Ampel <b>stehen</b> . Das Auto <b>ist</b> gestern <b>liegen geblieben</b> .	Er <b>möchte</b> heute länger <b>liegen bleiben</b> .
<i>lassen</i> (Perfekt mit doppeltem Infinitiv!)	Er <b>lässt</b> sich die Haare <b>schneiden</b> . Sein Bruder <b>hat</b> sich <b>rasieren lassen</b> .	Sie <b>muss</b> sich die Haare <b>schneiden lassen</b> .
Verben der Wahrnehmung (Perfekt meist mit doppeltem Infinitiv!)	Der Polizist <b>sieht</b> ihn <b>weglaufen</b> . Er <b>hat</b> ihn <b>rennen sehen</b> . <u>Aber:</u> Wir <b>haben</b> sie <b>singen hören</b> . / Wir <b>haben</b> sie <b>singen gehört</b> .	Ihr <b>könnt</b> die Vögel <b>zwitschern hören</b> .

2. **Mit einem Infinitiv mit zu** können verbunden werden: die Verben *sein* und *haben* sowie einige modifizierende Verben aus dem gehobenen oder amtlichen Sprachgebrauch. Diese Verben sind den Modalverben in ihrer Bedeutung am ähnlichsten und werden zum Teil synonym verwendet. Ihre Vergangenheitsform ist in der Regel das Präteritum.

Modalitätsverben	+ Infinitiv mit zu	Bedeutung (je nach Kontext)
<i>sein</i>	Es <b>ist zu beachten</b> . / Es <b>ist gut zu erkennen</b> .	müssen (passivisch) / können
<i>haben</i>	Wir <b>haben</b> noch viel <b>zu erledigen</b> .	müssen (aktivisch)
( <i>nicht</i> ) <i>brauchen</i>	Du <b>brauchst</b> nicht einkaufen <b>zu gehen</b> .	(nicht) müssen / sollen
<i>wissen / verstehen</i>	Sie <b>wissen / verstehen</b> (es) <b>zu genießen</b> .	können
<i>drohen</i>	Die Situation <b>droht zu eskalieren</b> .	in Gefahr sein / können
<i>scheinen</i>	Es <b>scheint</b> keine Lösung <b>zu geben</b> .	den Anschein haben
<i>pflügen</i>	Er <b>pflügt</b> morgens Tee <b>zu trinken</b> .	die Gewohnheit haben

Daneben gibt es Verben, die sowohl mit einem Infinitiv ohne zu wie auch mit einem Infinitiv mit zu kombiniert werden können.

Verben	+ Infinitiv ohne zu	+ Infinitiv mit zu
<i>lernen / lehren / üben</i>	Das Kind <b>lernt</b> bald <b>lesen</b> . Es <b>hat</b> <b>lesen geübt</b> .	Man <b>lehrt</b> uns <b>zu warten</b> . Er <b>hat</b> <b>gelernt zu warten</b> .
<i>helfen</i> (meist mit Infinitiv mit zu)	Er <b>hilft</b> uns <b>suchen</b> . Sie <b>hat</b> uns <b>suchen helfen</b> . / Sie <b>hat</b> uns <b>suchen geholfen</b> .	Er <b>hilft</b> uns <b>zu suchen</b> . Sie <b>hat</b> uns <b>geholfen zu suchen</b> .

**B 2 Modalverbähnliche Verben**

**1 Ergänzen Sie die Verben in der passenden Form.**

[helfen • lernen • kommen • lassen • fahren • bleiben]

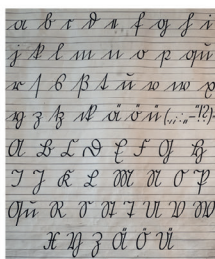
1. Leo fährt gern mit dem Rad spazieren. – Ich fahre gerne mit dem Rad einkaufen.
2. Wann \_\_\_\_\_ ihr mich besuchen? – Ihr könntet mich morgen besuchen \_\_\_\_\_.
3. Oje, warum \_\_\_\_\_ er nicht stehen? – Er muss jetzt dringend stehen \_\_\_\_\_.
4. Katja \_\_\_\_\_ Gitarre spielen. – Ihre Schwester möchte Hockey spielen \_\_\_\_\_.
5. \_\_\_\_\_ du mir die Koffer tragen? – Mein Vater kann mir heute nicht tragen \_\_\_\_\_.
6. Dein Opa \_\_\_\_\_ sich die Einkäufe bringen? – Sollen wir sie auch bringen \_\_\_\_\_?

**2 Schreiben Sie Sätze im Perfekt.**

1. Letzten Sommer ist Yasin jeden Tag joggen gegangen.  
letzten Sommer | Yasin | gehen | jeden Tag | joggen | .
2. \_\_\_\_\_  
oft | er | im Park | sehen | eine junge Frau | Yoga | üben | .
3. \_\_\_\_\_  
sein Blick | bleiben | immer | kurz | an ihr | hängen | .
4. \_\_\_\_\_  
eines Tages | Yasin | hören | sie | rufen | .
5. \_\_\_\_\_  
ihre verzweifelt klingende Stimme | lassen | ihn | anhalten | .
6. \_\_\_\_\_  
wegen ihrer Rückenprobleme | er | helfen | ihr | aufstehen | .
7. \_\_\_\_\_  
von da an | man | sehen | ihn | nur noch selten | im Park | joggen | .
8. \_\_\_\_\_  
stattdessen | er | gehen | an jedem warmen Tag | mit seiner neuen Freundin | schwimmen | .



**3 Schreiben Sie die Sätze mit *haben* oder *sein* und einem Infinitiv mit *zu*.**



1. Vor 100 Jahren musste die Schulordnung genau eingehalten werden.
2. Zuwiderhandlungen sollten hart bestraft werden.
3. Das Betreten der Schule musste in Zweierreihen erfolgen.
4. Die Kinder mussten still und aufrecht in ihrer Bank sitzen.
5. Oft mussten lange Gedichte auswendig gelernt werden.
6. Auch Schönschreiben sollte jeden Tag geübt werden.

1. Vor 100 Jahren war die Schulordnung genau einzuhalten.

#### 4 Verben mit einem Infinitiv mit zu – Ordnen Sie die passenden Aussagen zu.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Wir haben noch jede Menge zu tun.         | ___ a) Das bringt mich ins Grübeln.              |
| 2. Das Rauchen ist hier zu unterlassen.      | ___ b) Jetzt müssen wir einfach abwarten.        |
| 3. Nun heißt es abzuwarten.                  | ___ c) Ich kann es nicht besser ausdrücken.      |
| 4. Jetzt gilt es ruhig zu bleiben.           | <u>1</u> d) Wir müssen noch sehr viel erledigen. |
| 5. Ich vermag es nicht besser zu sagen.      | ___ e) Heute soll die Sonne scheinen.            |
| 6. Das gibt mir zu denken.                   | ___ f) Ich befürchte, dass es schiefgeht.        |
| 7. Es verspricht ein sonniger Tag zu werden. | ___ g) Er ist ein guter Gastgeber.               |
| 8. Mir bleibt nur noch eines zu sagen.       | ___ h) Sonst muss man nichts tun.                |
| 9. Das Vorhaben droht zu scheitern.          | ___ i) Hier darf man nicht rauchen.              |
| 10. Sie weiß mit Werkzeug umzugehen.         | ___ j) Wir müssen jetzt die Nerven behalten.     |
| 11. Man braucht nichts weiter zu tun.        | ___ k) Ich kann nur noch eines sagen.            |
| 12. Er versteht es Gäste zu bewirten.        | ___ l) Sie ist eine gute Heim-/Handwerkerin.     |

#### 5 Ergänzen Sie Verben aus Übung 4 und zu. Achten Sie auf die Zeitform.

Die Beine des langen Tisches klappten nach innen. Polternd fiel er zu Boden – direkt auf meine Füße. Ich (1) vermochte meinen Schmerzensschrei kaum zu unterdrücken. So ein ...! War das ärgerlich – und peinlich!

Nun (2) \_\_\_\_\_ unser erstes gemeinsames Projekt gleich zu Beginn \_\_\_\_\_ scheitern. „Du Armer! Geht's wieder? Ich dachte, du hast das schon öfter gemacht“, meinte meine Freundin und sah mich mitleidig an. Oh, oh! Jetzt (3) \_\_\_\_\_ es, ihr die Wahrheit \_\_\_\_\_ zu sagen. Ich hatte sie ja nicht direkt angelogen, als wir über meine handwerklichen Erfahrungen sprachen. Trotzdem könnte sie da etwas falsch verstanden haben ...

„Ich (4) \_\_\_\_\_ dir etwas \_\_\_\_\_ sagen“, begann ich. „Es ist so ...“ Aber am Ende (5) \_\_\_\_\_ mir doch nur zu \_\_\_\_\_ geben, dass ich noch nie einen Tapeziertisch aufgebaut, geschweige denn tapeziert hatte. „Ist doch kein Problem. Meine Oma (6) \_\_\_\_\_ sich immer \_\_\_\_\_ helfen“, lachte Fiona und zückte ihr Handy. Ein kurzes Telefonat und eine halbe Stunde später klingelte es.

„Du (7) \_\_\_\_\_ nicht mit \_\_\_\_\_ helfen. Wir machen das“, erklärte mir die ältere Dame im Malerkittel. Klack-klack, und der Tisch stand. Dann (8) \_\_\_\_\_ die beiden nicht mehr \_\_\_\_\_ stoppen. Für mich (9) \_\_\_\_\_ es hier nichts mehr \_\_\_\_\_ tun. Ich verschwand in der Küche. Wenigstens (10) \_\_\_\_\_ ich es \_\_\_\_\_ backen. Als das leise Klackern des Tapeziertischs vom Ende der Renovierungsarbeiten kündete, zog ich die duftende Pizza aus dem Ofen. Zwei verschwitzte, aber hochzufriedene Frauen betraten den Raum. Es (11) \_\_\_\_\_ ein netter Abend \_\_\_\_\_ werden.





- 3 2. Zuwiderhandlungen waren hart zu bestrafen.  
3. Das Betreten der Schule hatte in Zweierreihen zu erfolgen. 4. Die Kinder hatten still und aufrecht in ihrer Bank zu sitzen. 5. Oft waren lange Gedichte auswendig zu lernen. 6. Auch Schönschreiben war jeden Tag zu üben.
- 4 2i, 3b, 4j, 5c, 6a, 7e, 8k, 9f, 10l, 11h, 12g
- 5 2. drohte ... zu, 3. galt/hieß es ... zu, 4. habe ... zu,  
5. blieb ... zuzugeben, 6. weiß/versteht ... zu,  
7. brauchst ... mitzuhelfen, 8. waren ... zu, 9. gab ... zu,  
10. verstand ... zu, 11. versprach ... zu

## 2 Modalverbähnliche Verben

- 1 2. kommt – kommen, 3. bleibt – bleiben, 4. lernt – lernen, 5. Hilfst – helfen, 6. lässt – lassen
- 2 2. Oft hat er im Park eine junge Frau Yoga üben sehen. 3. Sein Blick ist immer kurz an ihr hängen geblieben. 4. Eines Tages hat Yasin sie rufen hören/ gehört. 5. Ihre verzweifelt klingende Stimme hat ihn anhalten lassen. 6. Wegen ihrer Rückenprobleme hat er ihr geholfen aufzustehen. / Wegen ihrer Rückenprobleme hat er ihr aufstehen helfen. / Wegen ihrer Rückenprobleme hat er ihr aufstehen geholfen. 7. Von da an hat man ihn nur noch selten im Park joggen sehen. 8. Stattdessen ist er an jedem warmen Tag mit seiner neuen Freundin schwimmen gegangen.